
Protokoll der Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus Gabelsberger Straße 66
am 08.07.2021 um 19.30 Uhr

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.

Die Sitzung ist – während der Coronapandemie - nicht öffentlich.

Teilgenommen haben:

- die Kirchenvorsteher*innen Peter Ehm, Monika Hertel, Karin Kahmeyer, Jörg Pechstein, Christian Rietsch, Ursula Rudisch, Ulrike Sommer, Christine Stanek

- die Pfarrer: Fischer und Koller

Entschuldigt: Barbara Schrenk; Hans-Jürgen Wittig

Der Kirchenvorstand ist beschlussfähig.

Gäste: Susanne Biegler, Hermann Reimer, Susanne Käppel

Tagesordnung:

Pfarrer Fischer begrüßt alle Kirchenvorsteher*innen und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung, sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1. Andacht

Pfarrer Fischer zu (Work)-Life-Balance

2. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll wird laut Rückmeldung von KV Rudisch korrigiert:

- Beim Punkt Gottesdienstplanung wird „Folgende Gottesdienste für 2020“ durch „Folgende Gottesdienste für **2021**“ ersetzt,
- „07.07., 19 Uhr, G1-Gottesdienst mit Abendmahl“ durch „**07.11.**, 19 Uhr G1-Gottesdienst mit Abendmahl“ und
- „Eine Jahresplanung 2021“ durch „Eine Jahresplanung **2022**“

Herzlichen Dank an Uschi Rudisch! Das Protokoll vom 19.05.2021 wird einstimmig angenommen.

3. Konfirmationsgottesdienste: Beteiligung der KV-Mitglieder

3.1. Es werden Delegationen gebildet, so dass sich die KVs auf die beiden Konfirmationsgottesdienste verteilen können. Sie bilden sich aus den Sicherheitsteams plus ein bis zwei Unterstützern. Für die Sicherheitsteams melden sich Uschi Rudisch, Jutta Neubert, Monika und Oskar Hertel

3.2. Pfarrer Fischer spricht stellvertretend wegen der Corona-Situation das allgemeine Wort an die Konfirmanden

4. Schulgottesdienste und Kita-/Hortgottesdienste in der Hospitalkirche:

4.1. Ergänzung des TOPs um „und Kita-/Hortgottesdienste“ (siehe oben)

4.2. Nach Update 44, 12.7:

4.2.1. Schulgottesdienste:

Der KV beschließt, dass auch bei Gottesdiensten in Gemeinderäumen oder in der Kirche das (unter Beachtung der örtlichen Fallzahlen) jeweils aktuell gültige Hygienekonzept der jeweiligen Schule übernommen wird. Dabei ist sicherzustellen, dass der Gottesdienst nicht öffentlich ist. Abstandsregeln und Vorgaben zum Tragen einer MNB von Kindern, Jugendlichen, Lehrkräften und weiteren Personen richten sich dann nach dem Hygienekonzept der Schule.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

4.2.2. Gottesdienste für KiTas und Horte werden analog zu Schulgottesdiensten gehalten:

Der KV beschließt, dass auch bei Gottesdiensten in Gemeinderäumen oder in der Kirche das (unter Beachtung der örtlichen Fallzahlen) jeweils aktuell gültige Hygienekonzept der jeweiligen KiTA, des jeweiligen Horts übernommen wird. Dabei ist sicherzustellen, dass der Gottesdienst nicht öffentlich ist. Abstandsregeln und Vorgaben zum Tragen einer MNB von Kindern, Personal und weiteren Personen richten sich dann nach dem Hygienekonzept der KiTA, des Horts.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

5. Kirchencafé am 25. Juli:

5.1. Pfarrer Fischer stellt die Sachlage lt. Update 44 klar, demnach ist der Kirchenkaffee schwer durchführbar und stellt einen beträchtlichen Aufwand dar: Genehmigung einer Sonderregelung mit dem Gesundheitsamt oder Kooperation mit Caterer.

Der KV stimmt dem Vorschlag von Susanne Biegler zu, den Kirchenkaffee in der Meins Bas abzuhalten. Die Einladung erfolgt im 11 Uhr Predigtgottesdienst.

6. Neues aus der Kinder-/Jugend-/Familienarbeit

6.1. Der Arbeitskreis der Innenstadtgemeinden mit Hospital, St. Michaelis, St. Lorenz, St. Johannes und EJW haben sich bereits 3x getroffen; das nächstes Treffen findet am Dienstag, 13.7., um 16.30 Uhr im Kapitelsaal St. Michaelis (Eingang Dekanat) statt. Es haben sich bereits folgende konkrete Projekte herausgebildet:

6.2. Ein Kinderbibeltag am Buß- und Betttag

findet gemeinsam mit St. Michaelis (Pfarrerin Jahnel) und mit St. Johannes (Sigrid Luchsieder) statt. Ein erstes Planungstreffen findet ebenfalls am 13.7. statt.

6.3. Ein Familienaktionstag am Erntedanktag

wird federführend von St. Johannes und Hospital vorbereitet. Die Einladung dazu ergeht an alle Innenstadtgemeinden: Vorläufiger Stand ist der Beginn nach dem 11-Uhr Gottesdienst. Es sind verschiedene Aktivitäten für die Kinder, Picknick und genug Zeit zum Kennenlernen angedacht. Es sind zwei bis drei Stunden angedacht.

In der Hospitalkirche ist am Abend um 19 Uhr ein Jugendgottesdienst für die neuen Präparand*innen/Konfirmand*innen geplant. Evtl. könnte sich daraus auch eine gemeinsame Veranstaltung mit den anderen Gemeinden ergeben.

6.4. Eine Familienfreizeit,

von St. Johannes und Hospital konzipiert, ist für Herbst 2022, voraussichtlich in Bad Alexandersbad, geplant.

6.5. Beteiligung ehemaliger Konfirmand*innen: Sie sollen die Konfirmandenarbeit ab Herbst eingebunden werden:

7. Vermietung Gemeindehaus

7.1. Änderung der Nutzungsordnung:

Wie in der Sitzung am 18.3. vereinbart, hat sich der Finanzausschuss (KV Wittig, Kirchenpfleger Reimer, Pfarrer Fischer; Vertrauensmann Ehm war wegen Urlaubs entschuldigt) mit dem Thema beschäftigt. Hintergrund sind laut Jahresrechnung 2019 die monatlichen Kosten von ca. 600,- €.

Der Finanzausschuss schlägt, ergänzend zu den Vereinbarungen mit der Stadt Hof (Kinderkreis), folgendes vor:

- Erhöhung der Gebühren für einzelne Treffen (1-2 Stunden):

im Sommer von 10,- € auf 15,- € pro Treffen

im Winter von 20,- € auf 30,- € pro Treffen

- Eine Vermietung an Familien für private Feiern soll nach vorausgehender Prüfung möglich sein. Bevorzugte Zielgruppe sind Familien eigener Gemeindeglieder für Feiern im Anschluss an Kasual-Gottesdienste (Taufen, Trauungen, Bestattungen, Konfirmationen).

- Es erfolgt keine Vermietung an Parteien oder sonstige politische Gruppierungen.

- Die Übergabe an den Nutzer wird protokolliert.

- Eine Kaution von 150,- € wird pauschal erhoben.

- Weitere Schäden werden durch den Nutzer beglichen. Dies wird im Übergabeprotokoll vermerkt.

- Die Nutzungsgebühr pro Tag beträgt

im Sommer 100,- € (vorher 75,- €) + Kaution = 250 €

im Winter 120,- € (vorher 100,- €) + Kaution = 270 €

Eine Reduzierung der Gebühr durch zusätzliche Eigenleistung kann mit der Kirchengemeinde vereinbart werden (z.B. Waschen der Vorhänge; Überlassung von Geschirr, Grills o.ä.).

- Diese Nutzung des Gemeindehauses wird im nächsten Gemeindebrief bekanntgegeben und durch gelegentlichen Hinweis auf freie Termine in den Abkündigung im Gottesdienst unterstützt.

- Die neue Nutzungsordnung für das Gemeindehaus wird ein Jahr erprobt, also bis Sommer 2022, und danach überprüft.

Der Kirchenvorstand stimmt dieser Regelung einstimmig zu bei 2 Enthaltungen.

7.2. Der KV wird informiert, dass bereits eine konkrete Anfrage auf wöchentliche Nutzung von Frau Rita Saalfrank-Heim für Gymnastikgruppe vorliegt.

8. Gestaltung des Kirchplatzes vor der Hospitalkirche

Die Idee ist, eine Ersatzpflanzung an der Stelle des alten Baums (nähe Parkplätze) und eine Pflanzung an der Straße (historisch belegt) vorzunehmen, um den Platz optisch besser einzugrenzen und zu beschatten. Wegen der Baumart steht nur fest, dass es kein Lindenbaum wegen der klimatischen Veränderung und wegen des „Lindentaus“ mehr werden wird. Eine neue Liste infrage kommender Bäume wird gerade vom Freistaat erstellt. KV Wittig hat mit Herrn Wenzel vom

Stadtgartenamt Hof gesprochen. Des Weiteren hat er bei der HEW und Telekom Verlegepläne angefragt. Zudem wird vom Pfarramt noch einmal nachgefragt, wie die Eigentumsverhältnisse am Kirchplatz verteilt sind, da dies während der Sitzung unklar war. Pfarrer Fischer würdigt den Einsatz von KV Wittig.

9. Projekt „Aus Geld wird gutes Geld“

9.1. Pfarrer Koller stellt das Projekt vor. Es handelt sich um eine einmalige Anlage in Höhe von maximal einem Prozent des Anlagevermögens der Kirchengemeinde, also eine Summe von ca. 1.500 €. Es werden dadurch weltweit vor allem Projekte durch Mikrokredite gefördert, die Kleinstunternehmer*innen die Möglichkeiten zum Aufbau einer Existenz gibt.

Der Kirchenvorstand stimmt einstimmig zu.

9.2. Ergänzende Information zur TO: Weitere Informationen zu Anlagemöglichkeiten von Frau Hertel (GKV) (s. Anlage), die sich auf die Anlage der Erbschaft Ernestine Grüner von knapp 150.986,64,- € (abzgl. Kosten für Grabmal; zzgl. Kapitalertrag) beziehen. Das Geld war ursprünglich bei der Sparkasse auf einem Geldmarktkonto mit 0 % Verzinsung angelegt gewesen und ist inzwischen in den Anlagefond (ALF) der GKV mit einer Verzinsung von weit über einen Prozent per anno überführt worden. Dieser Punkt wird im Finanzausschuss vorberaten.

10. Landesstellenplanung

- Ein Antrag von einer Siebenergruppe aus dem Dekanatsausschuss wurde mit Bitte eingereicht, das Verfahren zur Erstellung des Verteilvorschlags zur Landesstellenplanung im Dekanatsbezirk Hof neu zu überdenken. Ehrenamtliche Mitglieder des DA fühlen sich inhaltlich und formal „abgehängt“. Theologen und Arbeitskreise sind im Vorteil.
- Antrag wurde mehrheitlich stattgegeben (9 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen), sodass der Zeitplan überarbeitet wird; ob er, wie bisher geplant, bis November beschlussreif sein wird, ist fraglich. Die Inhalte sollen nochmals gebündelt, sortiert und gewichtet werden, damit eine gerechte Stellenverteilung möglich ist. Dazu wird die Erstellung eines Kriterienkatalogs angeregt.
- In der nächsten Dekanatsausschuss-Sitzung am 19.7. wird mit Begleitung der Gemeindeakademie Rummelsberg versucht, die Verwerfungen zu korrigieren.

11. Neues aus dem Dekanatsbezirk

- Neuer Dekan wird Andreas Müller: Die Präsentation erfolgte am 22.6. um 19 Uhr in St. Michaelis durch Regionalbischöfin Dr. Greiner. Besetzungsrecht hatte der Landeskirchenrat. DA und KV St. Michaelis mussten zustimmen. Der Beschluss erfolgte einstimmig bzw. „einmütig“, da es zwei Enthaltungen gab. Dienstbeginn ist der 1.1.2022 mit zwei Studienmonaten, in Präsenz im Dekanat also ab 1.3.2022. Der neue Dekan kennt den Mechanismus des Prozesses der Landesstellenplanung und zeigt Interesse, sich aktiv einzubringen.

12. Sonstiges

- Die Mitgliederversammlung des Vorstands des Markgrafenkirchen e.V. findet am 26.07.2021 in der Hospitalkirche statt. Anwesend werden sein Herr Dekan i.R. Hans Peetz (Vorsitzender) und Regionalbischöfin Dr. Greiner. Die Andacht übernimmt Pfarrer Fischer, begleitet von

Rudolf Strößner, der kurze über die Hospitalkirche informiert. Zusätzlich erfolgt die Übergabe des Inventarverzeichnisses.

- Die Hospitalkirche nimmt am LEADER-Projekt zur Erschließung der Markgrafenkirchen in Oberfranken teil. In diesem Rahmen wird eine Infotafel am Radweg aufgestellt. Flyer für Hospitalkirche stehen bereits zur Verfügung.
- Seniorenkreis:
Susanne Biegler beginnt ihren Seniorenkreis erst nach den Sommerferien wieder. Bis zu ihrem Urlaub im August führt sie ihren Vorlesedienst fort. Heute Nachmittag fand ein gelungener Seniorengottesdienst in der Meinels Bas mit ca. 40 Teilnehmern statt.
- Mesner Günter Schmidt aus Zedtwitz wurde an der Schulter operiert und fällt für längere Zeit aus. Die Vertretung übernimmt dankenswerterweise Frau Jutta Neubert.

Sitzungsende:

Die Sitzung endet um 21.20 Uhr mit Vaterunser und Segen.

Nächste Sitzung am Donnerstag, 16. September, 19.30 Uhr

gez.

Stefan Fischer